

Inhaltsverzeichnis

1 Interpretationshoheit: Weltanschauungen treffen

aufeinander 9

1.1 Die Unterwanderung der Wissenschaften	12
1.2 Religionswissenschaft ist eine Hilfswissenschaft für die Theologien	14
1.3 Kreationismus: Ein Schöpfer muss schöpfen	16
1.4 Nicht nur Glauben überwindet Widersprüche	18
1.5 Die „trojanischen Pferde“ für Deutschland	20
1.6 Religiös motivierte Wissenschaftler	22

2 Imaginalität: eine Fähigkeit zur Anpassung 25

2.1 Die Mär von Gottes- und Religiositätsgenen	26
2.1.1 Die Situation ist differenzierter	27
2.1.2 Hintergrundrauschen Drift	31
2.1.3 Gen und Genprodukt	32
2.1.4 Zwillingsstudien	34
2.1.5 Tauben und ihr Aberglaube	35
2.1.6 Polygenetische Ursachen	37
2.1.7 Wir sind alle Atheisten	39
2.2 Was sind die Unterschiede in den Gehirnen?	40
2.2.1 Fehlendes Kontrollgefühl macht Schafe	42
2.2.2 Die Lernturbos Angst und Glück	44
2.2.3 Dopamin	45
2.2.4 Unterschiede in Erfahrungen	47
2.3 Die Fähigkeit Imaginalität	47
2.3.1 Fett für's Gehirn	48
2.3.2 Entwicklungsstadien und Ängste	49
2.3.3 „Geister“ unter dem Bett	51
2.3.4 Zeit- und Entwicklungsschalter	53
2.3.5 EDNAs: Wie und was soll gedacht werden	54
2.3.6 Orientierung in artexterner und artinterner Umwelt	55
2.3.7 Ordnung, Sinn und Halt	56
2.4 Was ist Imaginalität?	57
2.4.1 Bisherige Ansätze	58
2.4.2 <i>So what's new?</i>	60
2.5 Variationen der imaginierten Weltanschauungen	62
2.5.1 Aberglaube	62
2.5.2 Spiritualität	64
2.5.3 Ideologie und Zivilreligion	67
2.5.4 Religion	70
2.5.5 Religiosität	71

3 Kultur: ein sich selbst stabilisierender Prozess 73

3.1 Ein strapazierter Begriff	73
3.2 Selbstorganisationsprozesse	76
3.3 Soziale Systeme	79
3.4 Ein kleiner Unterschied mit großer Wirkung	81
3.4.1 Genetisch oder nicht	82
3.4.2 Belehrung ist auch Selbstzweck	85

3.5 Phasenübergänge	86
3.5.1 Der Träger der Kultur	86
3.5.1.1 Daten und Information	86
3.5.1.2 Meme	88
3.5.2 Ausbreitungsdynamiken	91
3.5.2.1 Epidemien ohne Verhaltensänderung	91
3.5.2.2 Wenn ich glaube zu wissen, was der andere tut	96
3.5.2.3 Manchmal entscheidet Unwissenheit	99
3.6 Kultur aus einem Phasensprung	100
3.6.1 Eine sich selbst tragende Epidemie	100
3.6.2 Was ist Kultur?	102
3.6.3 Indiziensuche	104
3.6.3.1 Sexuelle Selektion auf die Show	104
3.6.3.2 Indikatoren einer Selektion	105
3.6.3.3 Folgen eines Phasensprungs	109

4 Religiosität: der kulturelle Pfauenschwanz der Gläubigen 115

4.1 Theorien zu Religiosität und Religion	115
4.2 Sexuelle Selektion auf Angstindikatoren	121
4.2.1 Sexuelle Selektion und Balz	121
4.2.2 Selektiertes Verhalten	123
4.2.3 Biologischer Nutzen	125
4.3 Religiöses Imponier- und Balzverhalten	127
4.3.1 Indizien bei Frauen	128
4.3.2 Indizien bei Männern	130
4.3.3 Indizien bei „Jugendlichen“	133
4.3.4 Balzarenen und Balzrufe	137
4.4 Die Pfauenschwanz-Hypothese	140

5 Imponieren: drohen, angeben und prahlen 143

5.1 Erkenntnisgewinn! Aus was?	143
5.2 Kosten-Nutzen-Bilanzen	146
5.2.1 Der wahre Egoist ist Altruist	146
5.2.2 Die Würde	153
5.2.3 Empathie und Mitgefühl	156
5.2.4 Gut und Böse	157
5.3 Gruppendynamiken	164
5.3.1 Die Gruppe um der Gruppe willen	165
5.3.2 Erhalt der Gruppenstruktur	168
5.3.3 Die Lebensdauer von Gemeinschaften	170
5.4 Selektionsvorteile	175
5.4.1 Gruppenselektion	176
5.4.2 Multi-Level-Selektion	179
5.4.3 Individualselektion	181
5.5 Ausnahmen der Pfauenschwanz-Hypothese?	183
5.6 Was sind die Unterschiede?	193

6 Imaginierte Weltbilder: auch Sinn und Halt sind Begrenzungen	197
6.1 Indikatoren	198
6.1.1 Sprachen als Indikatoren	198
6.1.2 Mathematiken als Indikatoren	202
6.1.3 Kulte als Indikatoren	205
6.2 Die Dynamik des Stillstands	207
6.3 Biologisch begründbare Ziele?	211
7 Glossar	217
8 Register	227
9 Weiterführende Literatur und Links	233

Aus Andreas Kilian: Der Pfauenschwanz der Gläubigen, ISBN 978-3-86569-119-4